

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 282/68

BESCHLUSS

in der Entschädigungssache

Ronald B. [REDACTED],

A. [REDACTED] ([REDACTED]), [REDACTED], Rue L. [REDACTED]

Kläger und Beschwerdeführer,

- Prozeßbevollmächtigter:

Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] [REDACTED]-

gegen

Land Nordrhein-Westfalen,

vertreten durch die Landesrentenbehörde Nordrhein-Westfalen,
Düsseldorf, Tannenstraße 26,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat unter Mitwirkung des Senatspräsidenten Mai und der Bundesrichter von der Mühlton, Zorn, Henkel und Fuchs

in der Sitzung vom 16. April 1970
beschlossen:

Die Revision gegen das Urteil des
15. Zivilsenats des Oberlandesge-
richts Düsseldorf vom 13. März 1968
wird zugelassen.

G r ü n d e

Der Anspruch des Klägers auf Rente und Kapitalentschädigung für Schaden an Körper und Gesundheit war durch rechtskräftiges Urteil des Oberlandesgerichts Köln vom 28. Oktober 1964 aus medizinischen Gründen in vollem Umfang abgelehnt worden. Dennoch hat das Oberlandesgericht den am 30. Oktober 1965 eingereichten Antrag, eine Kapitalentschädigung zu gewähren, nur daraufhin untersucht, ob er nach Art. III Nr. 1 EEG-Schluss zulässig sei und ob die Beweiserleichterung des § 31 Abs. 2 EEG entgegen seinem Wortlaut auch den in § 29 Nr. 3 EEG bezeichneten Anspruch begünstige. Damit ist es von Entscheidungen des Bundesgerichtshofs abgewichen: RzW 1970, 28 Nr. 20 und 77 Nr. 24 sowie dem Urteil vom 30. Oktober 1969 - IX ZR 21/67. Es hat die durch Art. IV Nr. 1 Abs. 1a EEG-Schluss gebotene

- 3 -

Prüfung des ursächlichen Zusammenhangs zwischen Verfolgung und dem Schaden an Körper oder Gesundheit (§ 28 StG) unterlassen. Auf dieser Abweichung kann das Berufungsurteil beruhen.

Mai

Fuchs



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)

Abschrift zur Entscheidungssammlung des Senats

B U N D E S G E R I C H T S H O F

B E S C H L U S S

IX ZR 282/68
IX ZR 106/70

in der Entschädigungssache

Ronald B [REDACTED],
A [REDACTED] ([REDACTED]), o. Rue I [REDACTED]

Kläger und Beschwerdeführer,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] [REDACTED] -

gegen

Land Nordrhein-Westfalen,
vertreten durch die Landesrentenbehörde Nordrhein-Westfalen,
Düsseldorf, Tannenstraße 26,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat unter
Vorsitzung des Senatspräsidenten Kai und der Senatsrich-
ter von der Mühlen, Zorn, Henkel und Fuchs

am 20. September 1977

beschlossen:

Die Gründe des Beschlusses vom 16. April 1977
werden berichtet. Das Urteil des Bundesge-
richtshofs vom 30. Oktober 1969 hat nicht das
Aktenzeichen "IX ZR 21/67", sondern das
Aktenzeichen "IX ZR 91/67".

Kai von der Mühlen Zorn Henkel Fuchs